



• Spontanbesuch: Abiturienten in spe vor der Senioren Residenz Schanze.

(Foto: Julia Flür)

Mit 18 als Senioren unterwegs....

Abiturienten feiern ihre Mottowoche

VON KLAUS RÜHLING

Boholt. „Ich sah und vor allem hörte die jungen Leute bereits von weitem, als sie über die „Seufzerbrücke“ auf uns zukamen“, schmunzelt Silvia Coppentrath von der Senioreneinrichtung Schanze, „wir haben uns dann sehr gefreut, dass die Schüler uns besucht haben“.

Es waren rund 35 Abiturienten in spe, die gut gelaunt der Schanze einen Besuch abstatteten. „Die Schüler waren alle als Senioren verkleidet

und ich habe gesagt, 'guck, da kommen unsere Kunden von morgen', lacht die Leiterin des sozialen Dienstes und scherzt, „die hatten wahrscheinlich das Motto der Abiturienten 2017 in den 2077-ern“. An den Gymnasien ist es Tradition, dass die letzte reguläre Schulwoche der Abiturienten als Mottowoche gestaltet wird. Jeder Tag erhält ein neues Thema, am Dienstag lautete es bei den Kapu-Schülern offensichtlich „Senioren“. „Ich finde das bemerkenswert und letztlich toll, dass die Schüler

gar keine Berührungängste mit unserer Einrichtung haben“, sagt Silvia Coppentrath, „das wäre vor Jahren doch undenkbar gewesen, dass junge Menschen von sich aus eine Pflegeeinrichtung besuchen“. Mittlerweile gibt es mit den Schülern des benachbarten Marien-Gymnasiums eine regelmäßige Zusammenarbeit. Da besuchen die Schüler die Schanze, gehen mit den Bewohnern spazieren oder spielen mit ihnen Karten. „Die Oberschüler vom Kapu, die Interesse an sozialer Arbeit haben,

machen bei uns ein soziales Praktikum - auch da geht es um sinnvolle Freizeitgestaltung mit den Senioren“, erläutert die Pflegeleiterin. Die Abiturienten gingen voll in ihrer Seniorenrolle auf. Als eine Schülerin nach einem Eierlikör fragte, witzelte ein anderer: Das darfst Du nicht, denk an Deine Diabetes. Nach einem gemeinsamen Foto zogen die Schüler singend weiter. Die Teams der Seniorenresidenz und des Reports drücken ganz fest die Daumen für die Abi-Klausuren.